

Mitglied werden

im Verband kommunaler
Unternehmen



Werden Sie Mitglied im Verband kommunaler Unternehmen e.V.

Der Verband kommunaler Unternehmen (VKU) setzt sich für die Sicherung und Stärkung der kommunalen Wirtschaft und Daseinsvorsorge in Deutschland ein. Er versteht sich dabei auch als Impulsgeber für Branche, Politik und Gesellschaft.

Lernen Sie uns kennen:
unsere Zahlen Daten Fakten



VKU-Hauptgeschäftsführer Ingbert Liebing und
VKU-Präsident und Kieler Oberbürgermeister
Dr. Ulf Kämpfer



Der VKU bietet seinen über
1.580* Mitgliedsunternehmen:

- schlagkräftige politische **Interessenvermittlung** auf Kommunal-, Landes-, Bundes- und EU-Ebene,
- enge **Beteiligung** an verbandlicher Willensbildung,
- **hohe fachliche Expertise** und Beratung, insbesondere in Rechts- und Steuerfragen,
- unmittelbare **Bereitstellung relevanter Informationen** und Hilfestellungen,
- vielfältige Angebote zum **Erfahrungsaustausch**, zur Vernetzung, für neue Impulse und zur Weiterbildung.

Mit den VKU-Leistungen sind unsere Mitglieder stets sehr zufrieden.
Das zeigen regelmäßige Umfragen (Gesamtzufriedenheit):

96 % **97 %** **98 %** **97 %**
2017 2019 2022 2024

* Stand: 2. Halbjahr 2024

Mit einer Stimme sprechen

Unsere über 1.580 Mitgliedsunternehmen eint ihre kommunale Verankerung vor Ort. Als Teil der kommunalen Familie sind wir entsprechend eng mit den kommunalen Spitzenverbänden verbunden.

Wir sind auch in Krisenzeiten ein Stabilitätsanker.

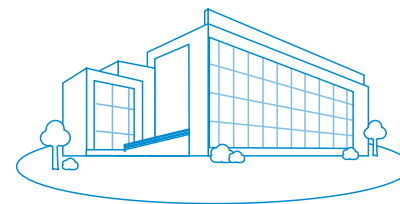


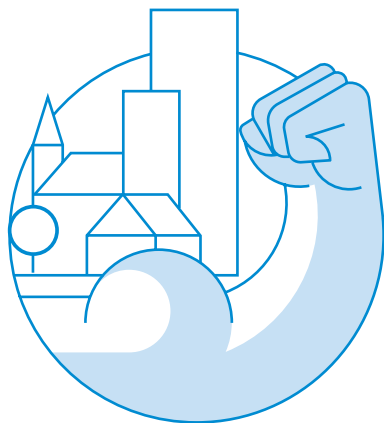
Unsere Aufgaben sind vielfältig:

Unsere Stadtwerke und kommunalen Energieversorger erzeugen Energie aus klimaneutralen und konventionellen Quellen, um ihre Kunden verlässlich mit Strom, Gas und Wärme zu versorgen. Perspektivisch kommt Wasserstoff hinzu. Dazu betreiben sie Wind-, Solar-, Biogas- und Müllverbrennungsanlagen und die dazugehörigen Netze. Mit kommunalen Wärmeplänen arbeiten sie an der Wärmewende. Kommunale Telekommunikationsunternehmen wiederum bauen Glasfasernetze für schnelles Internet in Stadt und Land und die Digitalisierung der Gesellschaft aus. Unsere kommunale Wasserwirtschaft betreibt Infrastrukturen und Systeme zur sicheren Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung – immer und überall, auch im Klimawandel oder wenn sich die Demografie einer Region ändert.

Und unsere kommunalen Abfallwirtschaftsbetriebe entsorgen Abfall sicher, reinigen Straßen und Grünanlagen und organisieren den Winterdienst.

Unsere Unternehmen sorgen für gleichwertige Lebensverhältnisse und für den Schutz unserer Gesundheit durch kontinuierlich weiterentwickelte, hohe Hygienestandards in Stadt und Land, für sozialen Zusammenhalt und Teilhabe sowie einen wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort. Damit bilden kommunale Unternehmen mit den Kommunen das tragfähige Fundament für unser Land. Mit ihrer Expertise entwickeln sie kontinuierlich Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit. Ziel ist, unser Land fit für die Herausforderungen des Klimawandels, der Digitalisierung und des demografischen Wandels zu machen. Auch in Krisenzeiten sind wir zu jeder Zeit ein Stabilitätsanker.





Stark für unsere Mitglieder.

In manchen kommunalen Unternehmen arbeiten mehrere tausend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, in anderen weniger als ein Dutzend. Die einen versorgen Millionen-Metropolen, die anderen ländliche Regionen. Die Rechtsformen reichen von Eigenbetrieben über Zweckverbände bis zu Aktiengesellschaften. Unter den Mitgliedern sind einst private Unternehmen, die kommunalisiert wurden, ebenso wie kommunale Unternehmen, die auf mehr als hundert Jahre Geschichte zurückblicken können. Die Mitgliedsbeiträge richten sich nach Unternehmenskennzahlen, sind fair und transparent.

Allen VKU-Mitgliedsunternehmen gemeinsam ist die kommunale Beteiligung und damit die starke Verwurzelung in der Region. Sie leisten

modernste Daseinsvorsorge. Die kommunale Eigentümerschaft seiner Mitgliedsunternehmen ist das Alleinstellungsmerkmal des VKU in der Verbändelandschaft und ein Grund dafür, dass der VKU gegenüber der Politik authentisch und als Partner auf Augenhöhe agierend die Interessen der Kommunalwirtschaft einbringen kann.

Zusammen mit seinen Mitgliedsunternehmen versteht der VKU Daseinsvorsorge nicht nur als tagtägliche Aufgabe, sondern auch als handlungsleitenden Auftrag. Unser Ziel ist, die politischen Rahmenbedingungen für unsere Mitgliedsunternehmen besser mitzugestalten, damit ihre Leistungen der Daseinsvorsorge auch in Zukunft sicher und bezahlbar bleiben und klimaneutral werden.

Interessenvertretung in den Bundesländern, auf nationaler und europäischer Ebene

Klimaneutralität, Ver- und Entsorgungssicherheit, Energiewende, Digitalisierung, Mobilität, Trinkwasser- und Gewässerschutz oder Kreislaufwirtschaft: Die Aufgaben, die die VKU-Mitgliedsunternehmen im Sinne der Daseinsvorsorge wahrnehmen, sind von elementarer gesellschaftlicher Relevanz und mitunter sehr komplex. Da sind klare Positionen wichtig, um gegenüber der Politik die Interessen erfolgreich zu artikulieren.

VKU-Mitgliedsunternehmen haben über die Mitarbeit in Gremien die Möglichkeit, Positionen aktiv mitzugestalten und an der verbandlichen Willensbildung teilzunehmen. Dabei hat jedes Mitgliedsunternehmen das gleiche Stimmrecht. Die erarbeiteten Interessen vertritt der VKU dann – auch in Abstimmung mit anderen Spitzenverbänden – gegenüber der Politik in den Ländern, in Berlin und Brüssel.

Die Relevanz und Position des VKU in der politischen Willensbildung ermöglicht die erfolgreiche Durchsetzung der Mitgliederinteressen auch zu Krisenzeiten.



Ausgewählte Lobbyerfolge

Die Legislaturperiode der Ampel-Regierung (2021 – 2024) war geprägt von vielen Krisen. In den Krisen aber auch im Regierungsalltag hat der VKU erfolgreich die Interessen seiner Mitglieder gegenüber der Politik in Berlin und Brüssel vertreten.



Eindrücke und Impressionen
der Verbandstagung 2023



Wir leben in bewegten Zeiten. Globale Krisen, Naturkatastrophen und ein hoher Transformationsdruck fordern unsere Stadtwerke und kommunalen Unternehmen jeden Tag.

Der VKU setzt sich dafür ein, dass bei all diesen Veränderungen und den dafür nötigen politischen Rahmenbedingungen die Stimme der Kommunalwirtschaft Gehör findet. Die Expertise des VKU und der realistische Blick auf das Machbare werden von Politikerinnen und Politikern sehr geschätzt.

Der VKU ist im engen Dialog mit Ministerien, der EU-Kommission, Abgeordneten und Fraktionen im Bundestag und dem Europäischen Parlament und wirkt aktiv an der Gesetzgebung in Berlin und Brüssel mit.



Alle Bilder der
VKU Verbandstagung



VKU-Lobbyerfolge unter der Ampel-Regierung 2021 – 2024

ENERGIE

Wärmewende

Der VKU hat die kommunale Wärmeplanung als zentrales Koordinierungsinstrument für die lokal maßgeschneiderte Wärmewende platziert und eine enge Verzahnung mit einem möglichst technologieoffenen GEG erwirkt. Künftig gilt der Grundsatz: erst die Wärmepläne und Netze, dann die Heizungen. Dank des Einsatzes des VKU hat mehr Pragmatismus beim Einsatz von Wasserstoff, Wärme aus thermischer Abfallbehandlung und Biomasse Einzug erhalten. Fernwärme ist als zentrale Säule für die Wärmewende etabliert worden. Außerdem hat der VKU empfindliche Kürzungen der Bundesförderung Effiziente Wärmenetze (BEW) verhindern und sich erfolgreich für die Verlängerung des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes (KWKG) einsetzen können.

Erneuerbare Energien & Versorgungssicherheit

Ob bei Investitionsanreizen für Erneuerbare Energien, der Ausweitung der Mieterstromförderung, der Verlängerung



von Realisierungsfristen im EEG oder bei der Beschleunigung von Genehmigungsverfahren im Artenschutz- und Bundesimmissionsschutzrecht: Der VKU hat wesentliche Verbesserungen im Hinblick auf den Ausbau der erneuerbaren Energien durchgesetzt. In der Diskussion um die Einführung eines Kapazitätsmarkts geht es so nicht länger um das „Ob“, sondern nunmehr nur noch um das „Wie“.

Regulierungsrahmen Netzausbau

Es ist dem Einsatz des VKU zu verdanken, dass die Notwendigkeit des vorausschauenden Netzausbaus auf die politische Agenda gesetzt worden ist und auch bei der Neugestaltung des Regulierungsrahmens durch die Bundesnetzagentur angegangen wird. Die Abschaffung der kalkulatorischen Gewerbesteuer konnte verhindert werden. Hier standen Aufwand und Nutzen in keinem vernünftigen Verhältnis.



CO₂-Bepreisung

Der VKU hat sich frühzeitig dafür eingesetzt, eine CO₂-Bepreisung als Leitinstrument der Energiewende zu implementieren und die erzielten Einnahmen für die deutliche und nachhaltige Absenkung staatlicher Energiekostenbestandteile zu verwenden. Der Wegfall der EEG-Umlage war ein erster wichtiger Umsetzungserfolg. Kommunale Energieversorgungsunternehmen sind jetzt bei zentralen Förderprogrammen als Energieberater und Umsetzer von Energiedienstleistungen zugelassen.

Der VKU hat die Infrastrukturkosten auf die politische Agenda gesetzt.

WASSER

EU-Kommunalabwasserrichtlinie

Die erweiterte Herstellerverantwortung kommt. Damit ist ein Paradigmenwechsel gelungen, durch den sich die Kosmetik- und Pharmaindustrie, deren Produkte Gewässer belasten, an den dadurch verursachten Kosten der Abwasserbehandlung beteiligen müssen. Der VKU hat außerdem wesentliche Verbesserungen bei den Anforderungen an die Abwasserbehandlung und Energieneutralität sowie die Etablierung blau-grüner Infrastrukturen als Beitrag zur Niederschlagswasserbewirtschaftung erwirkt.

Investitionsbedarf

Der VKU hat die Infrastrukturkosten der Wasserwirtschaft auf die politische Agenda gesetzt. Der Investitionsbedarf in den Erhalt und die Anpassung der bestehenden Wasser- und Abwasserinfrastruktur wird zukünftig massiv steigen. Deshalb zeigt der VKU den Investitionsbedarf auf und verdeutlicht die notwendige finanzielle Unterstützung.

Umsetzung der EU-Trinkwasserrichtlinie

Der VKU hat erfolgreich für eine Entbürokratisierung und Vereinfachung der Vollzugsvorgaben von Bund und Ländern für die Trinkwassereinzugsgebieteverordnung und die Trinkwasserverordnung gearbeitet.



ABFALL

Einwegkunststofffondsgesetz

Ab 2025 sollen jährlich ca. 430 Mio. € jährlich in den neu gegründeten Einwegkunststofffonds fließen, der die kommunalen Stadtreinigungsbetriebe bei der Littering-Bekämpfung unterstützen soll.

Wertvolle Energie aus Abfällen

Die zur Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft mit Fernwärme/Fernkälte, Industriedampf und Strom genutzte Wärme aus der Verbrennung nicht hochwertig recyclebarer und hygienisch unbedenklicher Abfälle ist im GEG und WPG als klimaneutral klassifiziert. Der VKU hat den wertvollen Charakter der Abwärme aus der Abfallverbrennung in den Gesetzen anerkennen und fest-schreiben lassen können.

Kein Einbezug der thermischen Abfallbehandlung in den Emissionshandel

Der VKU hat die von der Bundesregierung geplante einseitige Ausweitung des anlagenbezogenen Europäischen Emissionshandels (ETS 1) auf deutsche Anlagen zur thermischen Abfallbehandlung über den europäischen Anwendungsbereich hinaus verhindern können. Der VKU hat diese Maßnahme auf Basis der noch ausstehenden Empfehlung der Europäischen Kommission mit Erfolg kritisiert, das geplante „Opt-In“ wurde verworfen. Ein nationaler Sonderweg wurde erfolgreich abgewendet.

IT-Sicherheit in der Abfallwirtschaft

Es ist gelungen darauf hinzuwirken, dass nur die größten Abfallwirtschaftsunternehmen unter die KRITIS-Verordnung fallen. Dadurch bleiben die Nachweispflichten auf wenige Unternehmen beschränkt und Bürokratie wird verhindert.





RECHT

Sicherung angemessener Preise in Grund- und Ersatzversorgung
Angesichts der Turbulenzen an den Energiemärkten hat der VKU gespaltene Grund- und Ersatzversorgungspreise durchgesetzt. Bei der EnWG-Novelle hat der VKU erzielt, dass die bisherige Gleichpreisigkeit von Grund- und Ersatzversorgung für Haushaltskunden aufgehoben und die Ersatzversorgung auch für Haushaltskunden zu kurzfristig änderbaren Preisen nach den Beschaffungskosten gesetzlich verankert werden.

Energiepreisbremsen
Energieversorgungsunternehmen sind dank des Einsatzes des VKU auch für ihre sonstigen Aktivitäten berechtigt, Entlastungen in Anspruch zu nehmen. Der VKU hat zudem zahlreiche Fristverlängerungen und Erleichterungen bei der Administration der Energiepreisbremsen erwirkt.

Steuerbefreiung für Kostenteilungszusammenschlüsse
Der VKU hat zusammen mit den kommunalen Spitzenverbänden die Steuerbefreiung für Kostenteilungszusammenschlüsse auch für die kommunale Entsorgungswirtschaft durchgesetzt.

Querverbund mit Bädern in der Energiekrise

Auf Wirken des VKU hat das Bundesfinanzministerium offiziell bestätigt, dass das Abschalten von gasbetriebenen BHKWen nicht in jedem Fall querverbundschiädlich ist.

Klimaneutrale Weiterentwicklung des steuerlichen Querverbundes mit Bädern
Der VKU hat erfolgreich seine Vorschläge für neue Verflechtungsmöglichkeiten zwischen Bädern und Energieversorgung im betreffenden BMF-Schreiben eingebracht.

Vorsteuerabzug für Bäderbetriebe
Mit dem Jahressteuergesetz 2024 sollte eine Steuerbefreiung für bestimmte Leistungen im Zusammenhang mit Sport eingeführt werden. Durch gute Argumente zum Wegfall des Vorsteuerabzugs konnte dies abgewendet werden.

Der VKU hat zahlreiche Fristverlängerungen und Erleichterungen bei der Administration der Energiepreisbremsen erwirkt.



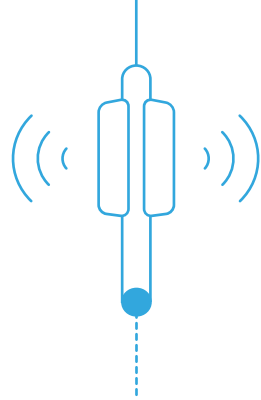
DIGITALES

Gezielte Gigabitförderung

Kommunale Unternehmen wollen für einen lückenlosen Glasfaserausbau in der Fläche sorgen. Demgemäß hat der VKU erfolgreich die Verankerung der verbindlichen Nutzung des Punktekompases in den Förderaufrufen angestoßen und durchgesetzt, dass Kommunen mit dessen Hilfe die Erfolgsaussichten ihrer Förderanträge besser einschätzen können. Zudem hat sich der VKU mit Erfolg für die Einführung des Lückenschluss-Pilotprogramms eingesetzt.

Eindämmung von Überbau

Auf dem Weg zur Eindämmung des strategischen Überbaus der Glasfasernetze kommunaler Unternehmen hat der VKU die Einrichtung der Monitoringstelle der Bundesnetzagentur zur Erfassung



doppelter Glasfaserausbauvorhaben mitinitiiert. Die Monitoringstelle hilft der Bundesnetzagentur, das Problem marktweit zu quantifizieren.

Diskriminierungsfreie Kupfer-Glas-Migration

Der VKU hat ein Gesamtkonzept für die Kupfer-Glas-Migration und Empfehlungen zur Migration des marktbeherrschenden Unternehmens durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr angestoßen, um den fairen Wettbewerb zu stärken.



DER VKU IN BRÜSSEL

Gigabit Infrastructure Act

Der VKU hat maßgeblich zu neuen Vorgaben beitragen, die Überbau vermeiden. So haben Netzbetreiber die Erlaubnis bekommen, eine Zugangsnachfrage zur physischen Infrastruktur zu verhindern, indem sie ihnen Zugang zu unbeschlussten Glasfasern (Bitstream) anbieten (Open Access).

Energie

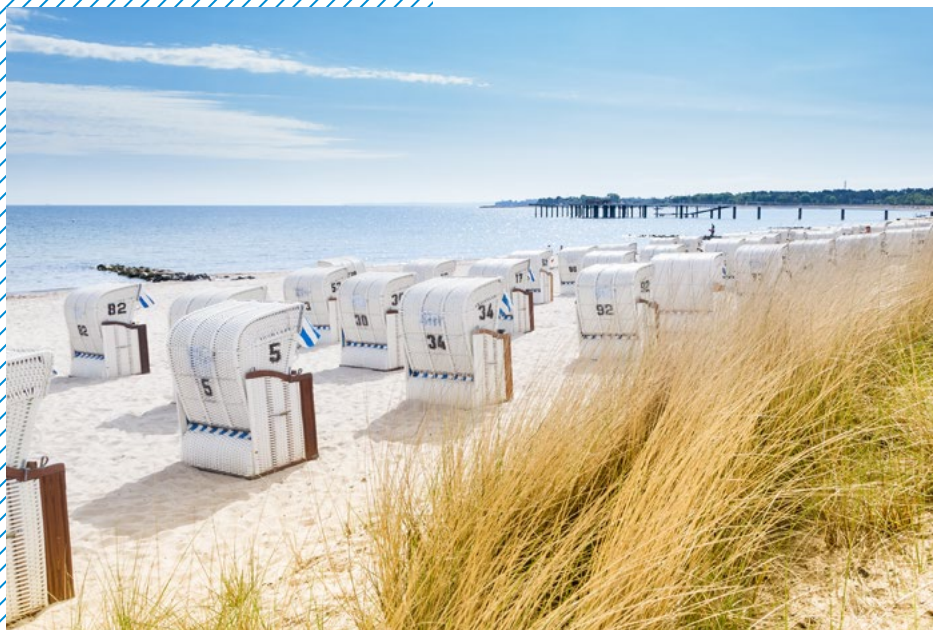
Auf EU-Ebene wurden in der Legislaturperiode 2019-2024 Regeln für den zukünftigen Gas- und Wasserstoffmarkt beschlossen. Der VKU hat maßgeblich die kritischen Vorschläge der eigentums- sowie gesellschaftsrechtlichen Trennung des Wasserstoff- und Gasnetzes auf Verteilnetzebene abwenden und damit einen großen Erfolg für die Kommunalwirtschaft verzeichnen können.

Abfallwirtschaft

Der VKU hat erreicht, dass auf EU-Ebene ein Recht auf Reparatur eingeführt wurde und Reparaturfonds und Voucher berücksichtigt werden.

Energie- und Abfallwirtschaft

Dem VKU ist es gelungen, dass die Abwärme aus der energetischen Abfallverwertung und deren Einspeisung in die Fernwärmenetze auf die erneuerbaren Ziele angerechnet werden können.



Unsere Landesgruppen

Für die Mitglieder kommen relevante gesetzliche Vorgaben aus der Landes-, Bundes- und Europapolitik. Der VKU ist daher in Brüssel, Berlin und allen Landeshauptstädten vertreten.

Die Vertretungen der Landesgruppen sind in der Regel erste Ansprechpartner für die Mitglieder. Hier wird basisorientierte Facharbeit auf Arbeitsebene geleistet. Ferner organisieren sie eigene Veranstaltungen und vertreten die Mitglieder gegenüber Landes-

regierungen und -parlamenten, anderen Verbänden und der Öffentlichkeit. Ihre Nähe zu den Mitgliedsunternehmen ermöglicht schnelle und unkomplizierte Unterstützung. Die Sparte Abfallwirtschaft und Stadtsauberkeit VKS unterhält zudem sechs ehrenamtlich geführte Landesgruppen, die eigene Landesfachtagungen und den Informations- und Erfahrungsaustausch auf Landesebene organisieren.

Die Hauptgeschäftsstelle in Berlin verantwortet die Koordination und Erarbeitung der Verbandspositionen. Hier finden die Mitglieder Beratung. Hier läuft auch die Pressearbeit und Kommunikation, die die Interessen der kommunalen Wirtschaft gegenüber Medien und Öffentlichkeit darstellt. Hier werden auch Veranstaltungen organisiert und Hilfestellungen zur Umsetzung politischer Beschlüsse und Gesetze erstellt. Unsere engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter pflegen ihre Kontakte und sind im ständigen Austausch mit politischen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern.

Über 80 Prozent der nationalen Gesetze gehen auf Vorgaben der Europäischen Union zurück. Durch das Brüsseler Büro bringt der VKU die Interessen der kommunalen Wirtschaft frühzeitig in die Europapolitik ein. Unsere fachkundigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihrem Büro nahe des EU-Parlaments



geben den Mitgliedsunternehmen zusätzlich regelmäßig Einblicke in die Arbeit, stellen Kontakte her und informieren über aktuelle Gesetzesvorhaben und -entwicklungen.

VKU-Vertreter agieren zudem in Spitzenpositionen europäischer Dachverbände wie SGI Europe (Europäischer Verband der Arbeitgeber und Unternehmen von Dienstleistungen allgemeinen Interesses), CEDEC (Europäischer Verband kommunaler Energieversorgungsunternehmen) und Municipal Waste Europe (Dachverband der kommunalen Entsorger).

So ergibt sich die effiziente und mitgliederorientierte Arbeitsweise nach innen wie nach außen.

Hier finden Sie die VKU-Landesgruppen





Unsere Leistungen

Allen Mitgliedsunternehmen bietet der VKU zusätzlich eine Reihe kostenloser und günstiger Leistungen – schnell, zielgerichtet und umfassend.

Beratung

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Abteilungen stehen Mitgliedsunternehmen zur **Beratung** zur Verfügung. Die Kenntnis aktueller politischer Entwicklungen sowie der Situation in anderen Unternehmen macht die Beratung effizient und zielgerichtet.

Mitgliedsunternehmen haben insbesondere die Möglichkeit, **rechtliche Erstberatung** bei erfahrenen Juristinnen und Juristen der Abteilung Recht, Finanzen und Steuern in Anspruch zu nehmen. Die Abteilung gibt gegenüber Mitgliedsunternehmen jährlich über 2500 schriftliche Stellungnahmen in rechtlichen und steuerlichen Angelegenheiten ab.

Die Leistungen: **Beratung in fachlichen, rechtlichen und steuerlichen Grundsatz- und Einzelfragen** aus der Praxis, Prüfung von kritischen Vertrags- und Satzungsregelungen

und Erfolgsaussichten in gerichtlichen und behördlichen Verfahren, Erfahrungsaustausch, Vernetzung und Weiterbildung

Der VKU bietet seinen Mitgliedsunternehmen für die **Vernetzung und den Informationsaustausch** die Teilnahme an Gremiensitzungen, Tagungen und Kongressen an.

Mehr als **100 Gremien und Arbeitsgruppen** beschäftigen sich mit Fragen rund um die Kommunalwirtschaft auf Landes-, Bundes- und Europaebene und ermöglichen die aktive Mitgestaltung verbandlicher Positionen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VKU-Unternehmen können vergünstigt an den jährlich rund 150 Veranstaltungen, **Infotagen und Kongressen der VKU-Akademie** teilnehmen.

Informationen und Service

Der VKU stellt **Rundschreiben, Broschüren, Informationsmaterialien, Handlungshilfen und Studien** bereit.

Der VKU informiert seine Mitglieder **tagesaktuell per E-Mail** zu politischen Entscheidungen und rechtlichen Entwicklungen.

Mitglieder erhalten regelmäßig **Broschüren die Best-Practices und konkrete Handlungshilfen** vorstellen.

Für die Kommunikation mit politischen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern und mit Medien erhalten die Mitglieder per E-Mail **regelmäßig und tagesaktuell Informationshilfen**.

Alle Hilfen stehen auch langfristig im geschützten und **exklusiven Bereich der Website** für Mitglieder kostenlos bereit.

Fokus auf Arbeits- und Fachkräfte

Qualifizierte Arbeits- und Fachkräfte sind essenziell für die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit kommunaler Unternehmen. Der VKU bietet vielfältige Unterstützung rund um Personalthemen, um die HR-Abteilungen unserer Mitglieder zu stärken und die Vernetzung zu fördern.



Profitieren Sie von unseren Fachveranstaltungen, Netzwerken und Initiativen:

Personalnetzwerk: Austausch für Personalverantwortliche aus der Kommunalwirtschaft zu aktuellen Themen und innovativen Ansätzen in regelmäßigen Online-Treffen.

VKU-Personalforum: Jährliches Treffen von Fach- und Führungskräften, um gemeinsam Antworten auf die Herausforderungen der modernen Arbeitswelt zu finden.

Netzwerk Junge Geschäftsführung: Raum für Führungskräfte in der frühen Karrierephase, um sich vertrauensvoll auszutauschen und gegenseitig zu inspirieren.

KOMMUNAL KANN: Innovative Arbeitgeberinitiative zur Stärkung der Arbeitgebermarke der gesamten Branche und zur Präsentation kommunaler Unternehmen als dynamische und vielfältige Arbeitgeber, die zukunftsweisend für die Gesellschaft sind.

VKU-DU: Dynamisches Netzwerk für junge Beschäftigte, das sie fachlich und persönlich stärkt, Kontakte fördert und ihre aktive Rolle als Botschafter für die Kommunalwirtschaft unterstützt.

Frauen in der Kommunalwirtschaft – powered by ZfK: Ob neue Karrierechancen, Führungsaufgaben oder kreative Projekte – in diesem Netzwerk inspirieren Frauen einander und teilen wertvolle Erfahrungen.

Diversity-Netzwerk MACHBUNT! Das Netzwerk fördert Vielfalt und Inklusion in der Kommunalwirtschaft und unterstützt dabei, Organisationen offener und zukunftsfähiger zu gestalten.

Für Personalverantwortliche

VKU Personalnetzwerk
Personal – Ideen – Zukunft



Für Personalverantwortliche



Für junge Geschäftsführungen

VKU Junge Geschäftsführung



Für Personalverantwortliche, Unternehmenskommunikation und Geschäftsführung

KOMMUNAL KANN



Für junge Menschen

VKU DU
Junge Menschen in kommunalen Unternehmen



Für Frauen

Frauen in der Kommunalwirtschaft
powered by ZfK



Für Alle

VKU MACHBUNT!
Eine Initiative der VKU Service GmbH



Wir entwickeln unsere Angebote stetig weiter.
Mehr dazu finden Sie hier:



Der VKU- Förderverein – Netzwerk mit Mehrwert

Im VKU findet der Austausch zu allen wichtigen und aktuellen Themen der Kommunalwirtschaft statt. Eine unmittelbare direkte Mitgliedschaft im VKU steht allen Unternehmen offen, die unmittelbar oder mittelbar kommunale Anteilseigner haben. Um auch jene Interessierte, die diese Voraussetzung nicht erfüllen, in diesen Austausch zu den Energie-, Wasser-/Abwasser- oder Telekommunikationsthemen einzubinden, gibt es den VKU-Förderverein. Dieser ermöglicht nicht nur eine nähere Anbindung an obige Themen, sondern auch an den VKU und seine Mitgliedsunternehmen.

Mehr Informationen
finden Sie unter
foerderverein.vku.de



KommunalDigital.de

Die VKU-Serviceplattform bringt kommunale Unternehmen mit Digital- und Innovationsexpertinnen und Innovationsexperten für die Bereiche Energie, Telekommunikation, Abfall, Wasser sowie Mobilität und HR zusammen.

Treffen Sie in der Community Startups, Beratungsunternehmen und Produktpartner für neue Projekte, finden Sie Produkte & Services auf dem Marktplatz und bieten Sie eigene Projekte an oder nutzen Sie das eVergabe-Portal für Ihre Vergaben!

www.kommunaldigital.de



Die Leistungen und Angebote des VKU und deren Weiterentwicklung orientieren sich wie die inhaltlichen Positionen an den Interessen der Mitgliedsunternehmen.

Wir freuen uns auf Sie!



Dr. Heiko Schäffer
Geschäftsführer
Zentralabteilung



Andrea Werner
Mitgliederservice
Fon +49 30 58580-345
E-Mail: mitgliederservice@vku.de

Stand: Februar 2025

Herausgeber

Verband kommunaler Unternehmen e.V.
Invalidenstraße 91 | 10115 Berlin
Fon +49 30 58580-0
www.vku.de, info@vku.de

Gestaltung und Realisation

VKU Verlag GmbH | Corporate Media

Bildnachweise:

Titel: © rcfotostock/stock.adobe.com,
© Kzenon/stock.adobe.com, © A_B_C/stock.adobe.com
Seite 5: © ArTo/stock.adobe.com
Seite 7: © CharlieChesvick/istockphoto.com
Seite 10: © frank peters/stock.adobe.com
Seite 12: © pidjoe/istockphoto.com
Seite 13: © Capturas/istockphoto.com
Seite 15: © AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH
Seite 16: © no_limit_pictures/istockphoto.com
Seite 17: © Robert Kneschke/stock.adobe.com
Seite 18: © Seventyfour/stock.adobe.com
Seite 19: © Symbiot/stock.adobe.com
Seite 20: © mmphotographie.de/stock.adobe.com
Seite 21: © lumberman71/stock.adobe.com
Seite 22: © NDABCREATIVITY/stock.adobe.com
Seite 26 oben: © Smileus/stock.adobe.com
Seite 26 unten: © tostphoto/Shutterstock.com
Seite 28: © kamisoka/istockphoto.com

Diese Publikation wurde auf **Recyclingpapier** gedruckt.





www.vku.de